

B e y l a g e

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. Februar 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Auction. Montags den 25sten d. M.
Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen
in dem im Scharngebäude belegenen Auctions-
locale verschiedene noch sehr gut conditionirte
Meubles, als: Schreibsecretairs, Sophas,
Kommoden, Schränke, Tische, Rohr- und Pol-
sterstühle, Bettstellen, ein sehr gutes Fortepiano,
eine Wäschrolle und verschiedenes Haus- und
Wirthschaftsgeräthe, auch einige Duzend ge-
schliffne Wein- und Biergläser, Zinn, Kupfer,
Messing, ein Windofen nebst Röhren und meh-
rere neue Tabakspfeifen, männliche Kleidungs-
stücke, Wäsche und Federbetten, und vorzüglich
wenig getragne weibliche Kleidungsstücke, öffent-
lich an den Meistbietenden gegen sogleich baare
Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 18. Februar 1822.

A. W. Köhler.

Eine für jeden angehenden Mineralogen sehr nutzbare
Mineralien: Sammlung, nach Werners Systeme
geordnet, bey welcher sich sehr viel nicht uninteressante
Stufen und Fossilien befinden, in einzelnen Pappfäßchen
mit der Namensbezeichnung aufbewahrt, ist mit dem dazu
gehörigen Schranke für den billigen Preis von 6 Friedrichsd'or
zu verkaufen. Wer solche zu kaufen wünscht, dem kann sie
in Nr. 121 in der Barfüßerstraße, wo parterre das Nä-
here zu erfahren ist, gezeigt werden.

Halle, den 18. Februar 1822.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist die dem Oekonom Gorthilf Wilhelm Müller alhier zugehörige 8 Acker 17 Ruthen haltende, in Hordorfer Marke, theils in einem Stücke neben dem Amtsverwalter Dohse, theils in 2 Stücken zwischen dem Möglicher Marktraine und dem Hospitalacker belegene, auf 1300 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte halbe Hufe Land, Schuldenhalber subhastirt, und

der 1ste April c.

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Welger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 11. Januar 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Ein gutes Fortepiano, tafelförmig, bis ins 3gestrichne G, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beym Musiklehrer F i n d e i s e n in der Schulgasse.

Ein neuer Korbwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen, Ulrichsthor Nr. 36.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind folgende dem Herrn Bergcommissarius Johann Erdmann Reichel hier selbst zugehörigen Grundstücke, als:

- a) ein vor dem Salzhore sub Nr. 1643 allhier belegen Haus, nebst dem dabey befindlichen 4 Magdeburgische Morgen 145 □ Ruthen haltenden Garten, welche nach Abzug der Lasten auf 3132 Thlr. 10 Gr. gerichtlich taxirt worden, und
- b) das Salzloch zum Vär, welches auf 1900 Thlr. abgeschätzt worden,

Schuldenhalber subhastirt, und
 der 8te December 1821,
 der 6te Februar und
 der 15te April 1822

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solchane Grundstücke zugeschlagen, nach erfolgtem Zuschlage aber auf kein weiteres Gebot respectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Geschiedene sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 31. August 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.
 Schwarz.

 Hausverkauf.

Auf den 8ten März dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, soll das in der großen Steinstraße Sub Nr. 168 belegene Haus in der Behausung des Unterzeichneten, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, aus freyer Hand verkauft werden. Es befinden sich in demselben Sechs Stuben nebst Kammern, ein Laden, zwey gewölbte Keller, ein doppelter Boden, eine Einfahrt und Hintergebäude.

Halle, am 14. Februar 1822.

Dr. C. J. Scheuffelbuth,
Notariats-Director.

So eben erhielt ich wieder sehr schöne Wickelwolle roth und schwarz, so wie auch feine und superfeine Kameelhaare, und kann ich diesen Transport etwas billiger wie den vorherigen verkaufen.

Halle, den 19. Februar 1822.

G. F. S. Köhler.

Am 11ten d. früh ist vom Neumarkte bis zu dem grünen Hofe vor dem Steinhore, oder von da auf dem Wege nach Brehna, ein dunkelgrüner Kattunbeutel verlohren gegangen. In demselben befanden sich außer einigen Sachen von Werth, 15 Thlr. in einzelnen Tresorscheinen, Damen-Nachtzeug, Kleider, Wäsche und ein Brief an die Frau D. G. A*** in Berlin. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Expedition des patriotischen Wochenblatts gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung abzugeben.

Rechtes türkisches Rosendl, welches ohnstreitig eins der schönsten und dauerhaftesten Parfüms ist, ist das geschliffne Flacons zu 8, 12 und 16 Gr. in der Gerlach'schen Handlung, so wie alle andere Parfümerien zu haben.

Hausverkauf.

Auf den 5ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr soll das auf dem Moritzkirchhofe hieselbst sub Nr. 611 belegene Haus in der Wohnung des Unterzeichneten, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, aus freyer Hand verkauft werden. Es befinden sich in demselben 8 Stuben, 5 Kammern, ein Boden, 2 Küchen, ein großer Keller, ein geräumiger Hof und ein Pferdegestall. Halle, am 19. Februar 1822.

Dr. C. J. Scheuffelhuth,
Notariats-Director.

Keine gute frühzeitige Saamenerbsen sind bey mir im Ganzen und einzeln die Meße für 9 Gr. zu verkaufen.

Künftigen Sonnabend als den 23sten d. M., früh um 10 Uhr, sollen am Paradeplatze drey angenehme Reitpferde von schöner Farbe und Jahren, meistbietend zur Stelle gegen baare Zahlung verkauft werden; richtige Käufer werden dazu gefälligst eingeladen.

Ende d. M. ist bey mir billige Gelegenheit nach Berlin zu reisen.
W. Müller in der Steinstraße.

Auctions = Anzeige.

Mittwochs als den 6ten März d. J. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und folgende Tage sollen in dem am Sandberge im Kochschen Gebäude sub Nr. 277 belegenen Auctionssaale verschiedene Mobilien, als: goldne und silberne Taschenuhren, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, eine Wäschrolle, drey eiserne Ofenkasten, ein Kanonenofen, Tische, Stühle, Schränke, Schreibepulte und mehreres Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 20. Februar 1822.

J. Holland jun., Taxator und Auctionator;
wohnhast auf dem Schülershofe Nr. 743.

In dem in der Steinstraße belegenen, sonst dem Schweizerbäcker Camenisch zugehörigen Hause, ist von Ofern an der Laden, welcher sich seiner vorzüglich guten Lage wegen empfiehlt und zu einer Schnittwaaren-Handlung sehr passend ist, nebst Ladenstube und Kammer, 1 Wohnstube und Küche, so wie auch die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer und Küche und Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör, zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen bey

Kaufmann Engelke in der Galgstraße.

In Nr. 727 auf dem Bechershofe dicht am Markte sind zwey Stuben nebst Kammern an ledige Herren zu vermietthen.

In Nr. 2107 auf dem Strohhofe ist eine Stube parterre von Ofern zu vermietthen; man wendet sich deshalb an den Kleiderhändler Zeitler in der großen Ulrichstraße Nr. 7 wohnhaft.

Eine angenehme Sommerwohnung ist an eine stille Familie zu vermietthen bey dem Gärtner Wilke vor dem Galgthor.

Drey heizbare Zimmer, mehrere Kammern und eine Küche sind zu vermietthen vor Siebichenstein bey
Lberhard.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben und eben so viel Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Waschhaus, Holz- und Kohlenstall, wird, wenn auch in einer Vorstadt, zu mietthen gesucht; es kann aber nur auf solche Wohnungen Rücksicht genommen werden, die in gutem wohnbaren Stande sich befinden und eine gesunde und helle Lage haben. Der Herr Kreizeinnehmer Rabe giebt gefälligst nähere Auskunft, denen, die ein solches Quartier vermietthen wollen.

Ein tafelförmiges, gut conservirtes Pianoforte, welches von contra F bis 4gestrichen F geht, steht zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Factor Loose in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Auction. Montags den 25. März d. J. und folgende Tage, jedesmal von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem sub Nr. 73 in der großen Ulrichsstraße belegenen, dem Herrn Stadtrath Wucherer zugehörigen Hause, eine Treppe hoch, in der Wohnung des Herrn Professors Meckel verschiedene Mobilien öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant aus freyer Hand verkauft werden, als:

Glaswerk, Porzellan, Steinguth, Zinn, Kupfer und Messing, chirurgische Apparate, eine Steindruckerpresse, wenig gebrauchte Mahagony- und andere polirte Meubles, namentlich Secretairs, Kommoden, Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Tische und Spiegel verschiedener Größe; ferner: Glasschränke, ein großer Bettschirm, Bettstellen und mehrere andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Halle, den 19. Februar 1822.

A. W. Adfler.

Es steht das Backhaus Nr. 1958 in Glaucha, welches zur Stärkemacherey eingerichtet ist, einen schönen Garten und 2 Brunnen hat, aus freyer Hand zu verkaufen, und können 1000 Thlr. darauf stehen bleiben. Man meldet sich deshalb bey dem Eigenthümer daselbst.

Halle, den 20. Februar 1822.

Zwey gute Gestüte-Pferde, von Couleur Schimmel, weist zum Verkauf nach
Lüttig.

Reisegelegenheit.

Daß vom 23sten bis 28sten Februar Gelegenheit mit einer verdeckten Chaise nach Berlin zu fahren ist, benachrichtige ich ergebenst.

Sunk. Ruhgasse Nr. 450.

Verlobungsanzeige. Als Verlobte empfehlen sich der Lehrer Friedrich Immiß aus Magdeburg und Henriette Becker.

Halle, am 15. Februar 1822.

Am 14ten d. M. entschied sanft nach einer kurzen Krankheit an Folgen der Zähne unser geliebter Sohn, Ferdinand Louis, unsre erste Hoffnung — in einem Alter von 1 Jahr 2 Monaten 2 Wochen und 5 Tagen. Noch bitter die bittere Wunde, welche Gottes heilige Vergebung uns so früh schlug. Nur der glaubensvolle Gedanke an ein besseres Jenseits kam uns trösten. — Unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen zeigen wir diesen für uns so schmerzhaften Verlust allen Verwandten und Freunden an. Halle, den 19. Februar 1822.

Zischlermeister J. W. Martin und Frau,
als Eltern.

Da wir gewöhnlich alle Jahre verschiedene Waaren zu herabgesetzten Preisen verkaufen, so zeigen wir solche einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an: dunkle Kambril-Kleider das Stück 3 Thlr., Wallis oder Dimity die Elle $3\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ große Umschlagerücher à 20 Gr., Gingham die Elle $2\frac{1}{2}$ Gr., feine weißbunte Kattune, welche sonst 9 Gr. gekostet haben, die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., schwarze Merinos und couleurre Bombassins die Elle $5\frac{1}{2}$ Gr., und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen.

Halle, den 19. Februar 1822.

S. M. Holzmann und Comp.

wohnhaft in der Namischen Straße in 3 Schwanen.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Klempnerprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden beym Klempnermeister Rudloff, wohnhaft in der Galtstraße Nr. 303.

Auf dem Strohhofe in Nr. 2128 sind weißbüchene Walzen zu den Stärkemaschinen, gebohrte und ungebohrte, zu 12 bis 18 Zoll stark, um billigen Preis zu verkaufen.

Gut zugerittene Reitpferde, zwey einspännige Chaisen, verdeckt und unverdeckt, und eine zweyspännige Chaise, sind zu vermietten im schwarzen Vår.